

so gut übereinstimmt (vergl. bes. DAVIDSON l. c. Fig. 1), dass ich an ihrer Zugehörigkeit zu derselben nicht zweifeln kann.

Die ziemlich stark gewölbte Klappe ist von querovaltem Umriss, der Sattel mässig hoch und oben flach gerundet, die Seiten ohne Falten. Die Oberfläche der Schale ist mit feinen Längsstreifen bedeckt, welche von schwachen Anwachsstreifen durchkreuzt werden.

*Sp. radiatus* ist bekanntlich eine in den obersilurischen Schichten Europa's weit verbreitete, sich auch im nordamerikanischen Niagarakalk wiederfindende Art, die indess in England nach SALTER bis in das untere Llandovery hinabgeht.

### c. Rother Brachiopoden- und Crinoidenkalk.

#### *Orthoceras* sp.

Ein auf der angewitterten Oberfläche eines Gesteinsstückes sichtbares, gegen 10 Decim. langes Bruchstück eines nicht näher zu bestimmenden *Orthoceras*.

#### *Spirifer elevatus* DALM.

Taf. IV, Fig. 1.

— — DAVIDS. *Br. Silur. Brach.* pag. 95, tab. 10, fig. 7—11.

Von dieser Art liegt eine grössere Anzahl isolirter, mehr oder weniger in Gestein eingeschlossener Klappen vor. Sinus und Sattel sind gut ausgebildet, der letztere von geringer Breite, oben abgeflacht und mit einer flachen mittleren Ein-senkung versehen. Auf den Seiten liegen 4 starke gerundete Rippen. Andeutungen von concentrischen Anwachsstreifen sind erkennbar.

Diese Muschel, die zu den häufigsten Versteinerungen des rothen Kalkes von Kiau-tshang-pa gehört, reicht in England vom oberen Llandovery bis in's Ludlow und ist eine Haupt-Leitform des nordwesteuropäischen Obersilur.

#### *Spirifer interlineatus* SOW.

— — SOW. *Sil. Syst.* pl. 12, fig. 6.

— *cyrtæna* DALM. et HIS.

— *plicatellus* LINN. var. *interlineata* DAVIDS. *Br. Silur. Brach.* pag. 84, tab. 9, fig. 9—12.

Von dieser Art, die sich durch seitliche Faltung der Schale verbunden mit feiner Radialstreifung auszeichnet, liegen mir einige deutliche, wenn auch zum grösseren Theil in Gestein sitzende Einzelklappen vor.

Diese Form ist, gleich der vorigen, eine der Haupt-Leitformen des europäischen Obersilur. DAVIDSON und andere Autoren halten dieselbe übrigens nicht für eine eigene Species, sondern vereinigen sie mit dem oben aus dem hellgrauen Brachiopodenkalk beschriebenen *Spirifer radiatus* SOW. unter dem LINNÉ'schen Namen *Spir. plicatellus*.